

"Die Zahl der Beschäftigten ist gegenüber Februar 2019 gleich geblieben", informiert Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter. "Dieser Trend führt zu einem Anstieg bei den vorgemerkten Arbeitslosen. Es gibt aber in allen Berufsbereichen noch genug Stellenangebote und daher noch gute Beschäftigungschancen für Personen auf Jobsuche, freut sich Bereuter. "Wichtig ist eine rasche und intensive Stellensuche sobald der Arbeitsplatzverlust bekannt wird."

Im Februar lag die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen bei 9.706, dies entsprach einem Plus von 375 (+4,0 %) gegenüber dem Vorjahr. Bei den vorgemerkten Arbeitslosen mit gesundheitlichen Einschränkungen gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 321 (+12,5 %). Erfreulich war der Rückgang bei der Personengruppe der vorgemerkten Flüchtlinge von 82 (-11,5 %). Dieser Rückgang verteilte sich gleichmäßig auf Männer (-40) und Frauen (-42).

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	171.000	+/- 0	+0,1%
Frauen	80.000	+/- 0	+0,4%
Männer	91.000	+/- 0	-0,2%
vorgemerkte Arbeitslose	9.706	+375	+4,0%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote	5,4%	0,2 % - Punkte	
Schulungsteilnehmende	2.020	-281	-12,2%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	3.706	+528	+16,6%

vorgemerkte Arbeitslose

- ▶ Insgesamt gab es bei Personen im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) einen Anstieg von 137 (2,6%), davon 91 (+3,2 %) bei den Männern, 46 (+1,9 %) bei den Frauen
- ▶ Einen besonders erwähnenswerten Anstieg gab es bei den über 50-Jährigen 163 (+5,8 %), insbesondere in der Gruppe der über 55-jährigen mit 192 oder 11,4 %
- ▶ Der Anteil vorgemerkter Arbeitsloser mit max. Pflichtschulabschluss lag mit 48,2 % auf Vorjahresniveau
- ▶ Erwähnenswerte Rückgänge gab es bei den vorgemerkten Arbeitslosen im Fremdenverkehr (-23). Zuwächse gab es bei den Hilfsberufen (65), in den Metall- und Elektroberufen (64), im Handel (50), bei den Büroberufen (43) sowie bei den TechnikerInnen (37).
- ▶ Österreichweit ging die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen im Vorjahresvergleich um 2,7 % zurück, was einem Rückgang von 9.413 Personen entsprach

Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote

- ▶ mit 5,4 % hat Vorarlberg die drittniedrigste Arbeitslosenquote, deutlich unter dem österreichweiten Schnitt von 8,1 %. Nur Salzburg (4,7 %) und Tirol (4,1 %) schnitten besser ab

Schulungsteilnehmende

- ▶ die Zahl der Schulungsteilnehmenden ist gegenüber dem Vorjahr um 281 (-12,2 %) gesunken

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- ▶ die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 94 Personen

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- ▶ der Bestand an offenen Stellen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 528 (+16,6 %)
- ▶ In den Bauberufen (+144), im Handel (+129), im Fremdenverkehr (+106), den Gesundheitsberufen (+73) sowie bei den Hilfsberufen (+50) gab es mehr offene Stellen. Erwähnenswerte Rückgänge gab es bei den Metall- und Elektroberufen (-33)

vorgemerkte Arbeitslose

Februar

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	9.706	+375	+4,0%
Frauen	4.219	+110	+2,7%
Männer	5.487	+265	+5,1%
Inländer und Inländerinnen	6.237	+272	+4,6%
Frauen	2.769	+98	+3,7%
Männer	3.468	+174	+5,3%
Ausländer und Ausländerinnen	3.469	+103	+3,1%
Frauen	1.450	+12	+0,8%
Männer	2.019	+91	+4,7%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	634	-82	-11,5%
Frauen	165	-42	-20,3%
Männer	469	-40	-7,9%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.362	+73	+5,7%
Frauen	396	+20	+5,3%
Männer	966	+53	+5,8%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	14,0%	+0,2	%-Punkte
Frauen	9,4%	+0,2	%-Punkte
Männer	17,6%	+0,1	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.336	+75	+5,9%
Frauen	523	-1	-0,2%
Männer	813	+76	+10,3%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	5.416	+137	+2,6%
Frauen	2.476	+46	+1,9%
Männer	2.940	+91	+3,2%
Ältere (50 Jahre und älter)	2.954	+163	+5,8%
Frauen	1.220	+65	+5,6%
Männer	1.734	+98	+6,0%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.875	+321	+12,6%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	29,6%	+2,2	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	4.682	+147	+3,2%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	48,2%	-0,4	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.238	+102	+3,3%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	534	+40	+8,1%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	673	+48	+7,7%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	489	+45	+10,1%

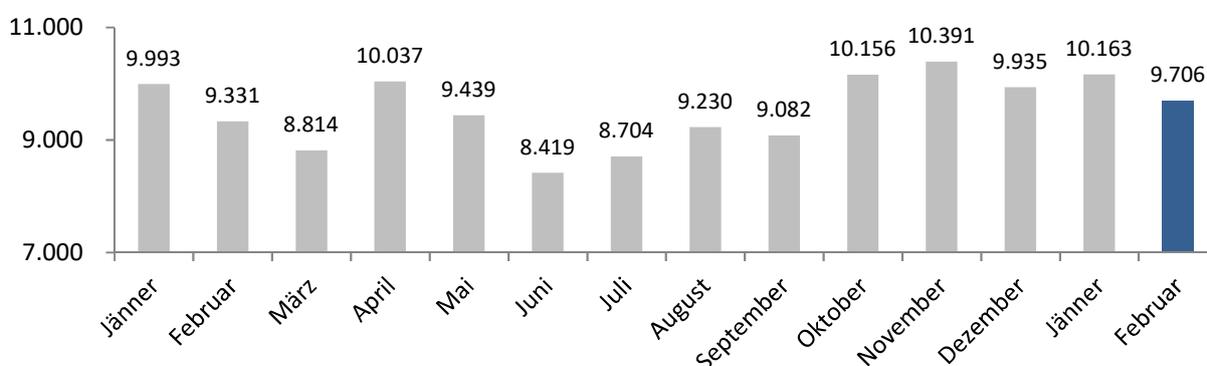
vorgemerkte Arbeitslose

Februar

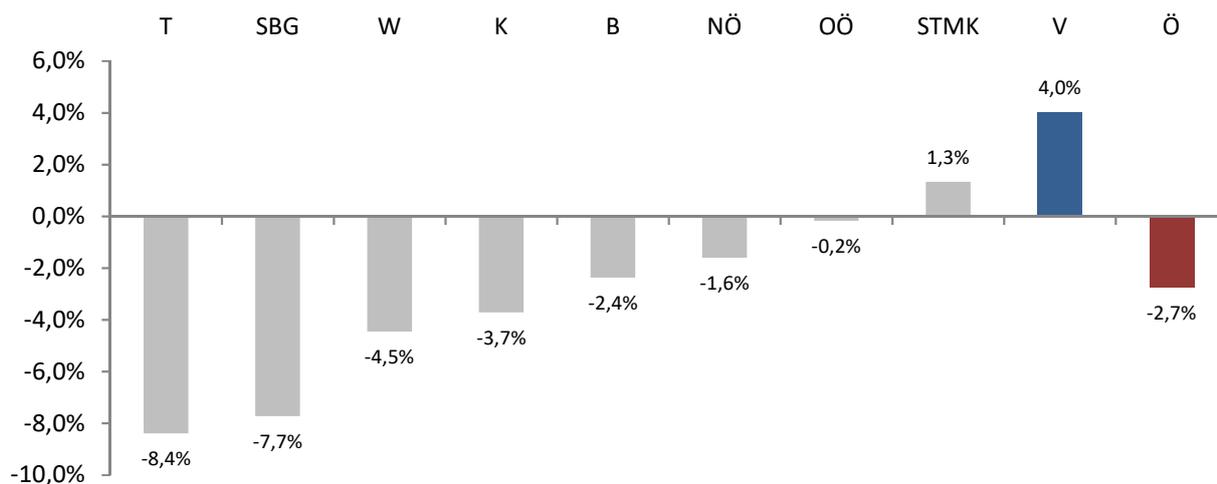
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.312	+65	+2,9%
allgemeine Büroberufe	1.228	+43	+3,6%
Handelsberufe	1.072	+50	+4,9%
Metall- und Elektroberufe	785	+64	+8,9%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	730	-23	-3,1%
Bauberufe	677	-3	-0,4%
Reinigungsberufe	529	+28	+5,6%
Techniker und Technikerinnen	345	+37	+12,0%
Verkehrsberufe	304	+19	+6,7%
Gesundheitsberufe	303	+16	+5,6%
Lehr- und Kulturberufe	272	-8	-2,9%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr

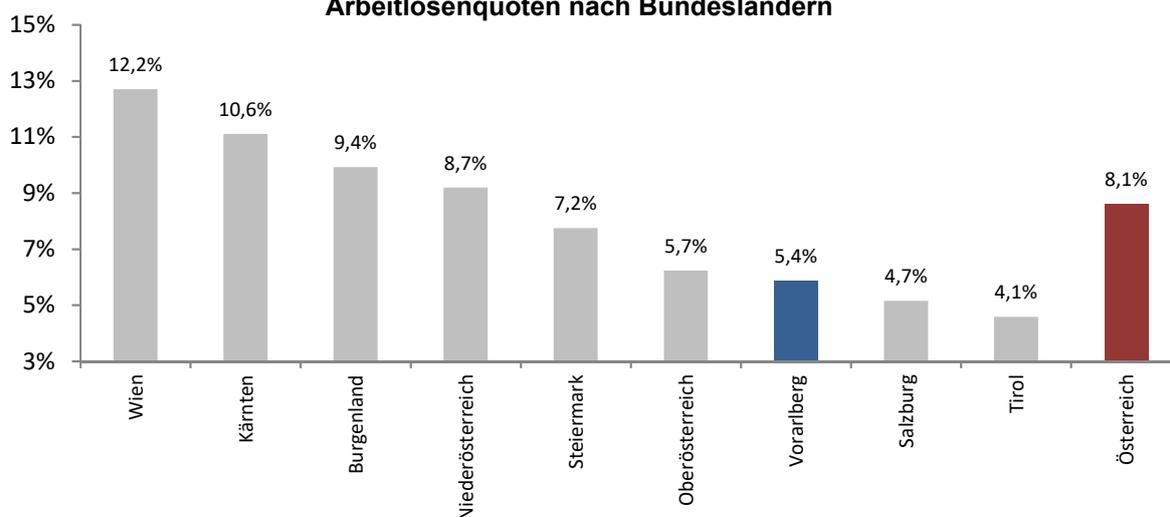


	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	5,4%	+ 0,2 % - Punkte
Frauen	5,0%	+ 0,1 % - Punkte
Männer	5,7%	+ 0,3 % - Punkte

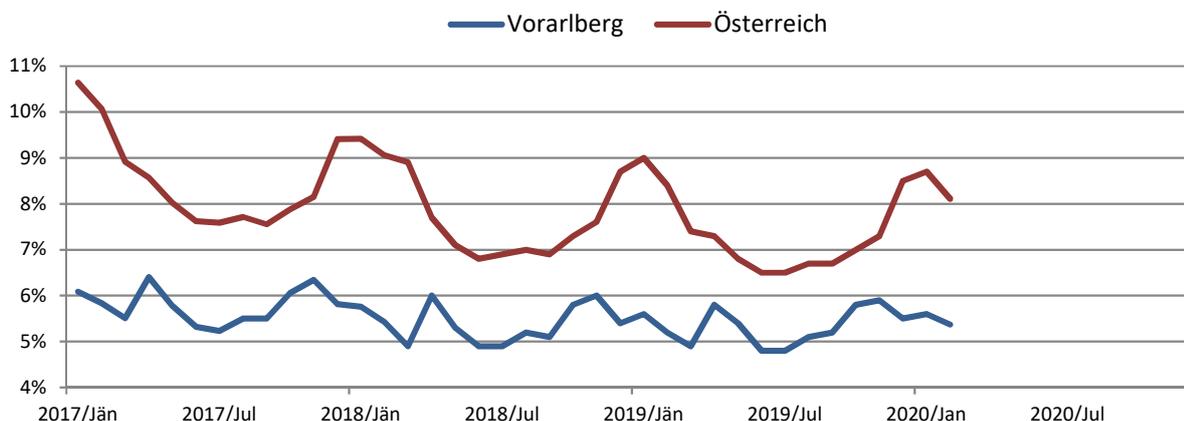
Arbeitslosenquoten Februar 2020 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2020	2019	%-Punkte
Burgenland	9,4%	9,7%	- 0,2
Kärnten	10,6%	10,9%	- 0,3
Niederösterreich	8,7%	8,9%	- 0,2
Oberösterreich	5,7%	5,8%	- 0,1
Salzburg	4,7%	5,1%	- 0,4
Steiermark	7,2%	7,2%	+ 0,1
Tirol	4,1%	4,5%	- 0,4
Vorarlberg	5,4%	5,2%	+ 0,2
Wien	12,2%	12,9%	- 0,7
Österreich	8,1%	8,4%	- 0,3

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern



Arbeitslosenquoten 2017 - Februar 2020

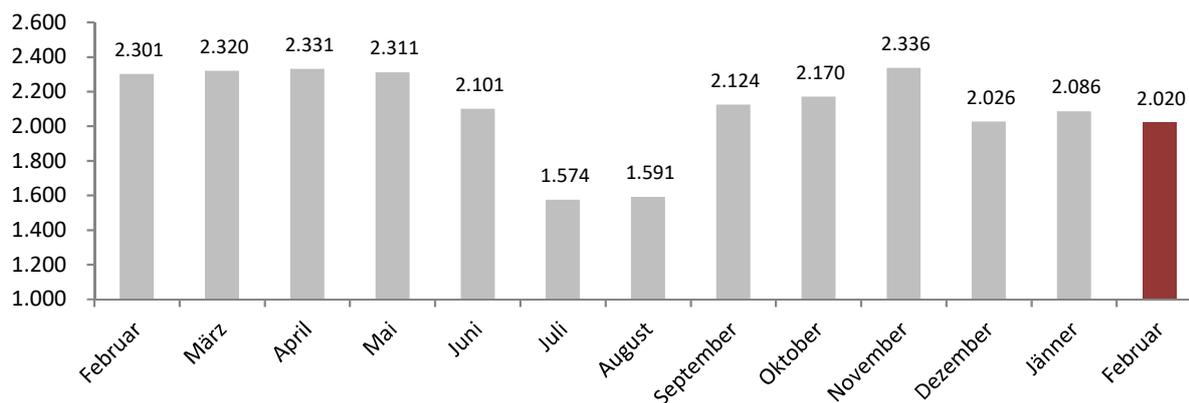


Schulungsteilnehmende

Februar

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.020	-281	-12,2%
Frauen	1.093	-103	-8,6%
Männer	927	-178	-16,1%
Inländer und Inländerinnen	1.288	-88	-6,4%
Frauen	720	-35	-4,6%
Männer	568	-53	-8,5%
Ausländer und Ausländerinnen	732	-193	-20,9%
Frauen	373	-68	-15,4%
Männer	359	-125	-25,8%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	342	-87	-20,3%
Frauen	127	+8	+6,7%
Männer	215	-95	-30,6%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	880	-211	-19,3%
Frauen	394	-54	-12,1%
Männer	486	-157	-24,4%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	993	-66	-6,2%
Frauen	623	-39	-5,9%
Männer	370	-27	-6,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	147	-4	-2,6%
Frauen	76	-10	-11,6%
Männer	71	+6	+9,2%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

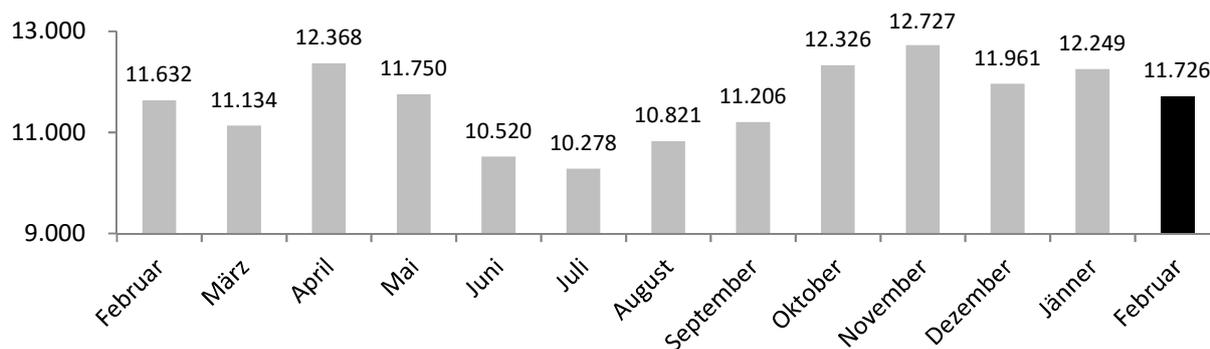


vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

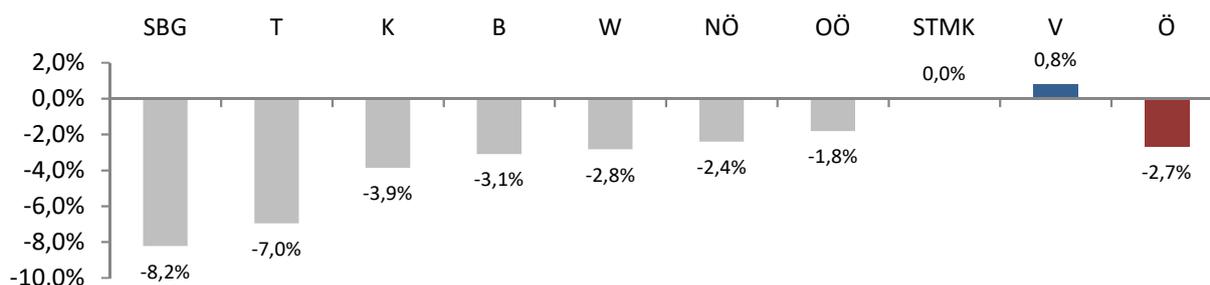
Februar

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	11.726	+94	+0,8%
Frauen	5.312	+7	+0,1%
Männer	6.414	+87	+1,4%
Inländer und Inländerinnen	7.525	+184	+2,5%
Frauen	3.489	+63	+1,8%
Männer	4.036	+121	+3,1%
Ausländer und Ausländerinnen	4.201	-90	-2,1%
Frauen	1.823	-56	-3,0%
Männer	2.378	-34	-1,4%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	976	-169	-14,8%
Frauen	292	-34	-10,4%
Männer	684	-135	-16,5%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.216	-136	-5,8%
Frauen	917	-55	-5,7%
Männer	1.299	-81	-5,9%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6.409	+71	+1,1%
Frauen	3.099	+7	+0,2%
Männer	3.310	+64	+2,0%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.101	+159	+5,4%
Frauen	1.296	+55	+4,4%
Männer	1.805	+104	+6,1%

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr



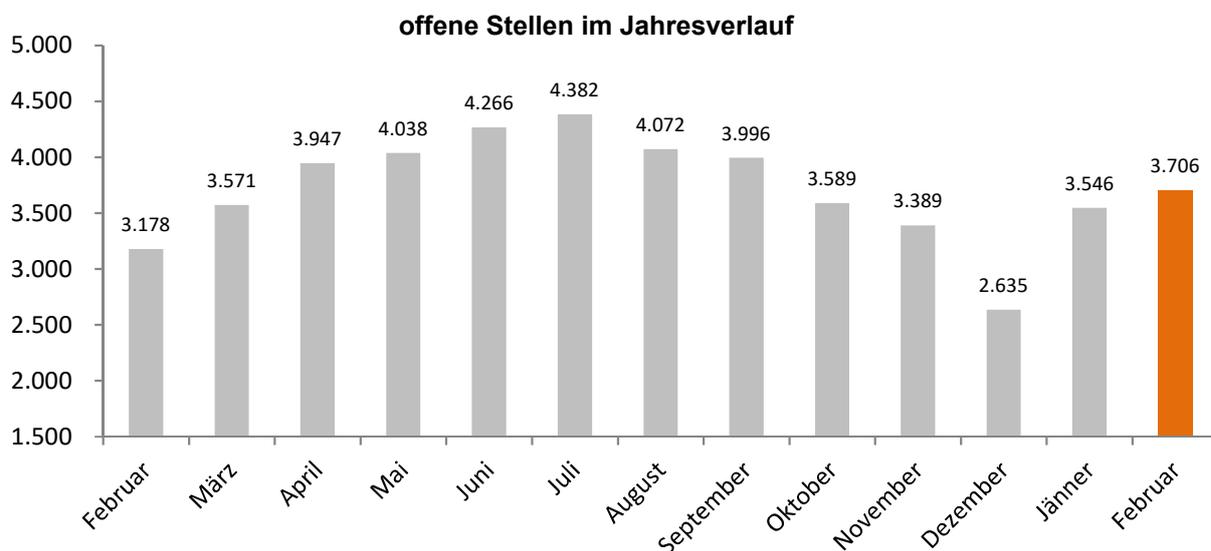
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

Februar

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	3.706	+528	+16,6%
Metall- und Elektroberufe	553	-33	-5,6%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	539	+106	+24,5%
Handelsberufe	483	+129	+36,4%
Bauberufe	411	+144	+53,9%
Techniker und Technikerinnen	305	+16	+5,5%
allgemeine Büroberufe	289	-6	-2,0%
Hilfsberufe allgemeiner Art	248	+50	+25,3%
Gesundheitsberufe	204	+73	+55,7%
Verkehrsberufe	144	+24	+20,0%
Reinigungsberufe	98	+21	+27,3%

Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen

Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	2,6	+/- 0,0
--	-----	---------



Lehrstellenmarkt

Februar

sofort verfügbare Lehrstellensuchende	314	+109	+53,2%
Frauen	129	+38	+41,8%
Männer	185	+71	+62,3%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	283	-31	-9,9%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	1,1	+/- 0,0
---------------------------	-----	---------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 1811 offene Lehrstellen was einem Rückgang von-192 Stellen entsprach.

weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Bregenz, 2. März 2020